

**Essenz:** Liebe Kinder, eure einzige Sorge sollte sein, allen den Weg in die Welt des Glücks zu zeigen. Alle sollten wissen, dass dies das Übergangszeitalter ist, in dem ihr zu den edelsten Menschen werdet.

**Frage:** Wann gratuliert ihr Kinder einander? Wann gratulieren die Menschen einander?

**Antwort:** Die Menschen gratulieren einander, wenn ein Kind geboren wird oder wenn jemand Erfolg hat, zum Hochzeitstag oder zu einem anderen bedeutsamen Tag. Das sind jedoch keine wirklichen Glückwünsche. Ihr Kinder gratuliert euch dafür, dass ihr zum Vater gehört. Ihr sagt: „Wir sind so vom Glück gesegnet, weil wir von allem Leid befreit worden sind und in die Welt des Glücks gehen werden.“ Eure Herzen sind voller Freude.

Om Shanti. Der Unbegrenzte Vater ist hier und unterrichtet Seine unbegrenzten Kinder. Es taucht die Frage auf, wer der Unbegrenzte Vater ist. Wie ihr wisst, ist der Vater aller Seelen der Eine, den man „Höchster Vater“ nennt. Einen leiblichen Vater kann man nicht „Höchster Vater“ nennen. Es gibt nur den einen Höchsten Vater, aber alle Kinder haben Ihn vergessen. Ihr habt also begriffen, wie der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Befreier vom Leid und Spender des Glücks, euer Leid beseitigt und dass ihr anschließend in Glück und Frieden lebt. Nicht alle werden das Land des Glücks erreichen. Einige werden im Land des Friedens bleiben, andere ins Glück gehen. Einige spielen ihre Rollen ab dem Goldenen Zeitalter, andere ab dem Silbernen und wieder andere ab dem Kupfernen Zeitalter. Wenn ihr im Goldenen Zeitalter lebt, dann werden alle anderen in der Welt der Befreiung sein. Sie wird „Gottes Zuhause“ genannt. Wenn die Muslime ihre Gebete aufsagen, versammeln sie sich und beten zusammen zu Gott (Khuda). Wozu? Um ins Paradies zu gehen oder um Gott (Allah) zu erreichen? Gottes Zuhause kann nicht „Paradies“ genannt werden, dort bleiben die Seelen in Stille. Es gibt dort keine Körper. Sie müssen wissen, dass sie zu Allah gehen werden, nicht mit ihren Körpern, sondern als Seelen. Man kann nicht rein werden, indem man sich einfach nur an Allah erinnert, ohne Ihn überhaupt zu kennen. Nun, wie könnt ihr den Menschen begreiflich machen, dass der Vater allen die Erbschaft des Friedens und des Glücks gibt? Wie könnt ihr ihnen erklären, dass es Frieden in der Welt geben kann und wann es Frieden in der Welt gab? Die dienstfähigen Kinder denken, ihrem persönlichen Einsatz entsprechend, unterschiedlich tief darüber nach. Der Vater hat sich nur euch Brahmanen, der durch das Wort geborenen Schöpfung, vorgestellt. Er hat euch auch von den Rollen erzählt, die alle Menschen der Welt spielen. Nun, wie können wir unseren Mitmenschen jetzt die Vorstellung des Vaters und Seiner Schöpfung vermitteln? Der Vater sagt allen: Betrachtet euch als Seelen und denkt an Mich, dann werdet ihr in Gottes Zuhause gehen. Nicht alle werden ins Goldene Zeitalter gehen. Dort existiert nur ein Dharma. Alle übrigen Seelen halten sich dann in der Welt des Friedens auf. Es gibt keinen Grund, sich darüber aufzuregen. Die Menschen bitten um Frieden, aber der kann nur in Allahs Zuhause erlangt werden, dem Zuhause von Gott, dem Vater. Alle Seelen kommen ursprünglich aus dem Land des Friedens. Wenn das Spiel endet, werden alle wieder dorthin zurückkehren. Der Vater kommt hierher, befreit alle Seelen aus dieser unreinen Welt und bringt sie zurück nach Hause. Euch Kindern ist jetzt bewusst, dass ihr dazu bestimmt seid, bald in die Welt des Friedens zu gehen und danach in die Welt des Glücks. Dies ist das höchsterhabene Übergangszeitalter. Der Ausdruck „edle Menschen“ bezieht sich auf die allerhöchsten Wesen. So lange eine Seele nicht rein geworden ist, kann sie kein edler Mensch sein. Der Vater sagt jetzt: Denkt an Mich, versteht den Weltkreislauf und verinnerlicht auch

göttliche Tugenden. Gegenwärtig ist der Charakter aller Menschen verdorben. In jener neuen Welt ist er erstklassig. Die Bewohner Bharats sind es, die Menschen mit einem edlen Charakter werden. Wer einen geringeren Charakter hat, wird sich vor denjenigen mit edlem Charakter verbeugen und auch über deren Charaktereigenschaften sprechen. Nur ihr Kinder versteht das. Wie könnt ihr es anderen erklären? Mit welcher einfachen Methode könnt ihr das „Dritte Auge“ der Seelen öffnen? Baba verfügt über das Wissen. Die Menschen behaupten, Wissen zu besitzen. Aber das beruht auf Körperbewusstsein. Werdet hier und jetzt seelenbewusst! Die Sannyasis wissen über die Schriften Bescheid. Das Wissen des Vaters könnt ihr erst erhalten, wenn Er persönlich kommt und euch unterrichtet. Erklärt das alles auf taktvolle Weise. Jene Menschen glauben, Krishna sei Gott. Sie kennen Gott nicht. Die Rishis und Munis pflegten zu sagen, dass sie es nicht wüssten, aber sie haben verstanden, dass Menschen nicht Gott sein können. Nur der Unkörperliche Vater ist der Schöpfer, aber wie geschieht die Schöpfung? Wie heißt Er? Wie sieht Er aus? Wo und wann lebt Er? Sie wissen es nicht und deshalb behaupten sie, Gott sei jenseits von Namen und Form. Sie besitzen nicht genug Verstand, um erkennen zu können, dass es nichts ohne Namen und Gestalt geben kann, dass das unmöglich ist.

Wenn sie sagen, Er befände sich in Kieselsteinen oder in Fischen und Krokodilen, dann hat dies alles doch Namen und Gestalt. Einmal sagen sie dies und ein anderes Mal sagen sie etwas anderes. Ihr Kinder solltet Tag und Nacht darüber nachdenken, wie ihr den Menschen erklären könnt. Dies ist jetzt das edelste Übergangszeitalter, in dem ihr euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten verwandelt. Die Menschen verbeugen sich vor den Denkmälern der Gottheiten, aber nicht vor den Denkmälern berühmter Menschen. Die Menschen sollten sich vor Gott oder den Gottheiten verbeugen. Die Muslime beten auch zu Allah, sie denken an Allah. Ihr wisst, dass sie nicht imstande sein werden, zu Allah zu gelangen. Das Wichtigste ist, wie man Allah erreichen kann. Wie erschafft Allah die neue Welt? Wie könnt ihr all diese Dinge erklären? Dafür solltet ihr Kinder tief in den Wissensozean eintauchen. Der Vater muss diesen Wissensozean nicht durchdenken. Der Vater lehrt euch die Art und Weise, wie ihr diesen Wissensozean durchdenken könnt. Jetzt, im Eisernen Zeitalter, sind alle Seelen tamopradhan. Gewiss wird das Goldene Zeitalter irgendwann kommen. Man sagt, dass das Goldene Zeitalter rein sei. Es gibt Reinheit und Unreinheit. In das Gold wird Legierung gemischt. Seelen sind zuerst auch rein, satopradhan, später wird dann eine Legierung hineingemischt. Wenn die Seelen tamopradhan geworden sind, muss der Vater kommen. Einzig und allein der Vater kommt und erschafft das vollkommen reine „Land des Glücks“. Dort leben nur die Menschen Bharats. All die anderen Seelen halten sich in der Welt des Friedens auf. Im Land des Friedens sind alle rein und wenn sie dann hier herabkommen, werden sie allmählich wieder unrein. Tatsächlich geht jeder Mensch durch die Sato-, Rajo- und Tamo-Stufen. Auf welche Weise könnt ihr allen sagen, dass sie in Gottes Zuhause gehen können? Gott sagt: Entsagt allen körperlichen Beziehungen und betrachtet euch als Seelen. Wenn ihr an Mich denkt, dann werdet ihr von den fünf bösen Geistern befreit. Ihr Kinder solltet euch Tag und Nacht nur darum kümmern. Auch der Vater hat dieses Anliegen und deshalb hatte Er den Gedanken, hierher zu kommen, um alle Seelen glücklich zu machen. Ihr Kinder solltet hierbei Seine Helfer werden. Was könnte der Vater alleine tun? Durchdenkt deshalb diesen Wissensozean. Mithilfe welcher Methode könnt ihr erreichen, dass die Menschen schnell verstehen, dass dies jetzt das höchsterhabene Übergangszeitalter ist? Nur jetzt können die Menschen höchsterhaben werden. Zuerst sind sie erhaben und dann fallen sie. Sie fallen nicht sofort, sie werden nicht sofort tamopradhan, wenn sie auf die Erde herabkommen. Alles ist zuerst satopradhan und geht dann durch die Sato-, Rajo- und Tamo-Stufen. Ihr Kinder organisiert so viele Ausstellungen und trotzdem verstehen die Leute nichts. Welche Methoden könnt ihr also zusätzlich entwickeln? Findet verschiedene Mittel und Wege! Euch wird Zeit dafür gegeben, denn

niemand kann sofort vollkommen werden. Auch der Mond wird erst allmählich zum Vollmond. Wir wurden nach und nach tamopradhan und dementsprechend erfordert es Zeit, bis wir wieder satopradhan sind. Jener ist leblos, aber hier geht es um lebendige Wesen. Wie können wir ihnen also das Wissen erklären? Ihr solltet den Mullahs (Vorbeter in den Moscheen) der Muslime erklären, warum sie beten (do namaz) und in wessen Erinnerung sie das tun. Denkt über diese Dinge nach. Präsidenten und andere Würdenträger besuchen die Moscheen an Feiertagen. Sie treffen dort die Ältesten. Es gibt kleine Moscheen und auch eine Hauptmoschee, die sie alle besuchen und Grüße zum Eid-Fest schicken. Grüße sollten gegeben werden, wenn wir von all unseren Sorgen befreit und im Begriff sind, in die Welt des Glücks zu gehen. Erst dann können wir Glückwünsche geben. Wir übermitteln euch gute Neuigkeiten. Wenn jemand einen Preis gewinnt, wird ihm gratuliert. Auch wenn sich Paare vermählen, wird gratuliert: „Möget ihr immer glücklich sein!“ Der Vater hat euch erklärt, wie ihr einander gratulieren könnt. Wir beanspruchen derzeit vom Unbegrenzten Vater unser Erbe in Form der Befreiung und eines befreiten Lebens. Dazu kann man euch gratulieren. Der Vater sagt: Glückwünsche an euch alle! Ihr werdet 21 Leben lang Multimillionäre sein. Wie können all die Menschen ihre Erbschaft vom Vater beanspruchen, sodass sie beglückwünscht werden können? Ihr wisst es, aber die Menschen können euch nicht gratulieren, denn sie kennen euch nicht. Wenn sie euch gratulieren, können sie auch würdig werden, Glückwünsche entgegenzunehmen. Ihr seid inkognito. Ihr könnt euch untereinander Glückwünsche übermitteln: „Glückwünsche! Wir gehören jetzt zum Unbegrenzten Vater!“ Ihr seid so sehr vom Schicksal/Glück begünstigt! Wenn jemand in einer Lotterie gewinnt oder ein Kind geboren wird, dann wird ihm gratuliert. Wenn ein Kind sein Examen besteht, dann wird ihm gratuliert. Tief im Herzen spürt ihr das Glück. Ihr beglückwünscht euch selbst: „Wir haben den Vater gefunden, von dem wir unser Erbe erhalten.“ Dieser Vater erklärt: Ihr Seelen habt eure gesamte Würde verloren und jetzt werdet ihr erlöst. Alle Seelen erhielten die gleichen Glückwünsche. Am Ende werden sie es alle wissen. Die Schwächeren werden diejenigen beglückwünschen, welche die Allerhöchsten geworden sind. Ihr werdet die Herrscher und Herrscherinnen des Sonnendynastie-Clans. Diejenigen, die im Clan einen niedrigen Status haben, werden denen gratulieren, die Perlen des Siegerrosenkranzes geworden sind. Wer besteht, wird beglückwünscht; sie werden angebetet werden. Die Glückwünsche werden den Seelen gegeben, die einen hohen Status erlangen. Diese Seelen werden dann auf dem Anbetungsweg angebetet. Die Menschen werden nicht wissen, warum sie sie anbeten.

Kinder, eure einzige Sorge sollte deshalb sein, wie ihr das alles euren Mitmenschen erklären könnt. „Wir sind rein geworden, wie können wir andere reinigen? Die Welt ist riesig. Was sollten wir tun, damit die Botschaft jedes Haus erreicht?“ Wenn Flugblätter abgeworfen werden, wird sie nicht jeder erhalten. Jedem sollte die Botschaft persönlich in die Hand gedrückt werden, denn sie alle wissen überhaupt nicht, wie sie den Vater finden können. Sie sagen, dass alle Wege zu Gott führen. Der Vater sagt jedoch: Leben für Leben habt ihr Anbetung verrichtet, Spenden gegeben und wart wohlätig und doch habt ihr den Weg nicht gefunden. Sie sagen, dass es schon immer und ewig so gewesen sei, aber wann begann es? Sie verstehen die Bedeutung des Wortes „ewig“ nicht. Auch ihr versteht es alle graduell unterschiedlich, eurem jeweiligen Einsatz entsprechend. Das Glück, den Lohn des Wissens, erfahrt ihr 21 Leben lang, danach folgt das Leid. Euch Kindern wurden die Konten derjenigen erläutert, welche die größten Anbeter waren. All diese Details können nicht jedem persönlich erklärt werden. Was sollten wir tun? In den Zeitungen drucken lassen? Das würde Zeit in Anspruch nehmen. Die Botschaft wird nicht so schnell bei jedem ankommen. Wenn alle anfangen, sich zu bemühen, dann kämen sie alle in den Himmel, aber so kann es nicht sein. Ihr bemüht euch jetzt für den Himmel. Wie können wir diejenigen, die zu unserem Dharma gehören, wieder erscheinen lassen? Wie könnt ihr herausfinden, wer

konvertiert ist? Die Anhänger der Hindu-Religion gehörten ursprünglich zum Dharma der Gottheiten. Das weiß aber niemand. Überzeugte Hindus werden an ihr ursprüngliches und ewiges Gottheiten-Dharma glauben. Gegenwärtig sind alle unrein. Sie beten: „Oh, Läuterer, komm!“ Sie rufen nach dem Unkörperlichen, auf dass Er sie in die reine Welt bringen möge. Wie haben sie ein so riesiges Königreich beanspruchen können? Zurzeit gibt es in Bharat kein Königreich, das man hätte erobern und beanspruchen können. Die Gottheiten erhalten ihr Königreich nicht durch Kampf. Niemand weiß, wie aus gewöhnlichen Menschen Gottheiten werden. Wie können wir dieses Wissen unseren Mitmenschen vermitteln, sodass sie Befreiung und ein befreites Leben erhalten können? Es muß jemanden geben, der sie inspiriert, sodass sie sich selbst erkennen und an Allah denken können. Fragt sie: „Wem gratuliert ihr zur Zeit des Eid-Festes? Glaubt ihr fest daran, dass ihr zu Allah geht? Ihr seid so glücklich darüber. Ihr macht das bereits seit vielen Jahren. Ihr seid nicht sicher, ob ihr Gott jemals erreichen könnt. Wofür haben wir studiert? Allah allein ist der Allerschönste.“ Sagt ihnen: „Auch ihr seid Seelen, Allahs Kinder. Die Seelen sehnen sich danach, zu Allah zu gehen. Seelen sind zuerst rein und jetzt sind sie unrein geworden. Die derzeitige Welt kann man nicht mehr als „Himmel“ bezeichnen. Alle Seelen sind unrein. Wie können alle Seelen rein werden, sodass sie Allahs Zuhause erreichen können? Dort existieren keine lasterhaften Seelen. Sie müssen wieder lasterfrei werden. Seelen werden aber nicht sofort satopradhan.“ Über alle diese Dinge solltet ihr jetzt tief nachdenken. Baba taucht ebenfalls tief in den Wissensozean ein und deshalb kann er euch alles erklären. Ihr solltet selbst auch Wege finden, wie ihr euren Mitmenschen erklären könnt. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Der Vater hatte den Gedanken, auf die Erde zu kommen, um Seine Kinder von ihren Sorgen zu befreien und sie glücklich zu machen. So solltet auch ihr Babas Helfer werden. Denkt auch über Mittel und Wege nach, wie die Botschaft in jedem Zuhause ankommen kann.
2. Setzt euch dafür ein, Perlen des Siegerrosenkranzes zu werden, damit ihr von allen Glückwünsche erhalten könnt. Werdet der Anbetung würdig.

**Segen:** Mögest du eine Lichtkrone tragen, indem du das Bewusstsein hast, Karanhar (der Handelnde) zu sein, und dir Karavanhar (der Eine, der inspiriert) bewusst bist.  
„Ich bin ein Instrument, ein Karma-Yogi, ein Karanhar (Handelnder) und der Vater ist Karavanhar (der Eine, der inspiriert).“ Wenn ihr auf natürliche Weise dieses Bewusstsein habt, werdet ihr stets eine Lichtkrone tragen und zum sorgenfreien Herrscher werden. Wer ein solcher Herrscher wird, wird Maya besiegen, Herrscher über die physischen Sinne und die Materie werden. Wenn sich jedoch jemand – und sei es aus Versehen – eine Last nutzloser Gefühle und Absichten aufbürdet, dann wird er, statt eine Krone zu tragen, viele Körbe voller Sorgen auf seinen Kopf stellen.

**Slogan:** Um von allen Bindungen befreit zu sein, beendet alle Anhänglichkeit an körperliche Beziehungen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***

**Avyakt Signal: Entzündet jetzt das Feuer der Liebe und macht euer Yoga vulkanisch.**

Euer Yoga kann kraftvoll sein, wenn alle anderen Gedanken ruhig geworden sind und es nur den einen Gedanken gibt: „Baba und ich!“ Alle Gedanken sollten verschwinden, ausgenommen die Gedanken an die Erfahrungen des Treffens mit dem Vater. Nur dann könnt ihr sagen, dass eure Erinnerung so kraftvoll wie Feuer ist und dadurch Transformation stattfinden kann.